

[Information]

Modul-Nr. / Bereich	Veranstaltungs-Nr.
25302	LV ?

Fachgebiet / Lehrstuhl
Kunstgeschichte

Betreuung
Prof. Dr. Sylvia Claus

Teilnehmerzahl	1.Veranstaltung
Ca. 30	Mo 08.04.2019

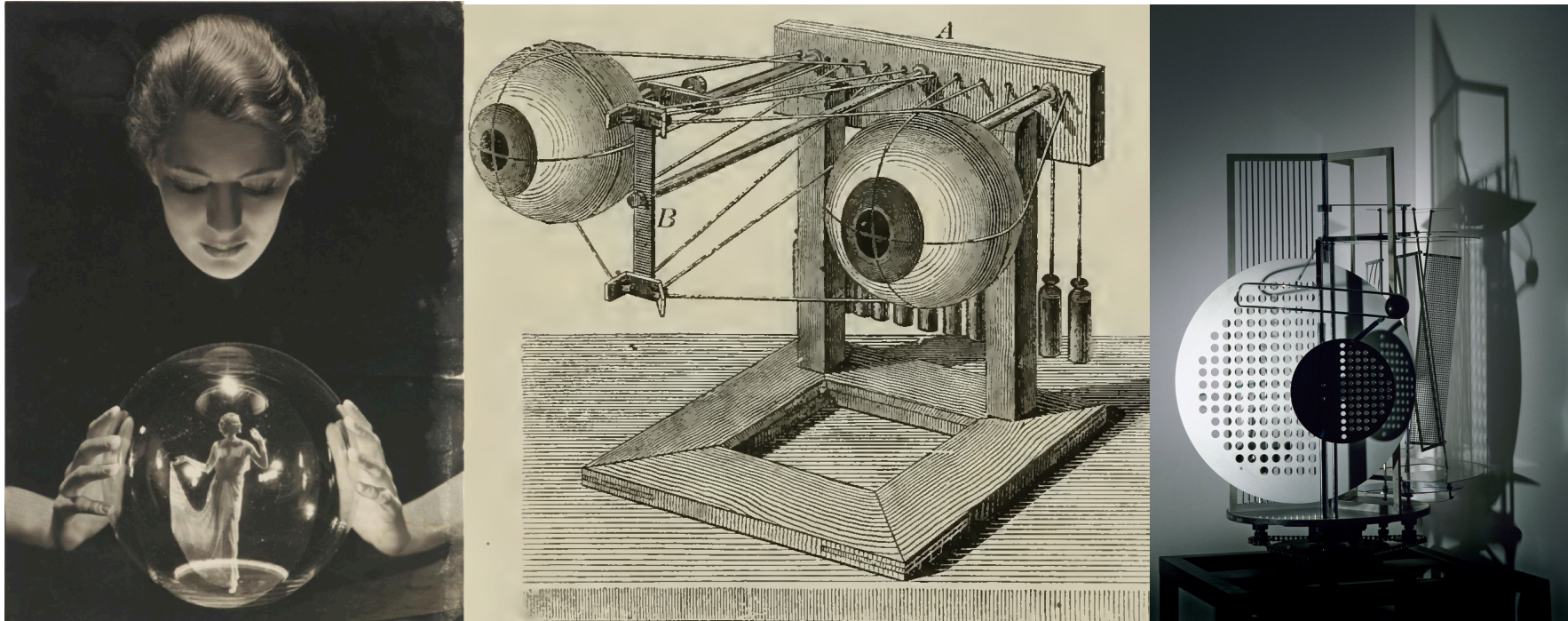
Ort	Zeit
	Mo 15:30 - 19:00

Angebot für:

Architektur / B.Sc.

Stadt- und Regionalplanung / B.Sc.

Bauen und Erhalten / M.Sc.



Das Seminar fragt nach der Bedeutung der Kunstgeschichte als Wissenschaft für den entwerfenden Architekten, Stadtplaner, Gestalter. In der Auseinandersetzung mit einschlägigen Texten der Disziplin werden wesentliche Methoden der Kunstgeschichte erarbeitet und kritisch diskutiert: von der Formanalyse eines Heinrich Wölfflin oder Colin Rowe über die Strukturanalyse eines Hans Sedlmayr, die Raumtheorien eines August Schmarsow oder Sigfried Giedion bis hin zur Repräsentationskritik und der Genderforschung der letzten Jahre. Parallel dazu werden Texte von Künstlern und Architekten gelesen, die der Kunstgeschichte massgebliche Impulse verdanken.

Lernziele: Die Studierenden erarbeiten sich die Grundlagen der Kunstgeschichte anhand der ‚Klassiker‘ des Fachs. Sie lernen, dass das Wissen durch Aneignung und Kritik lebendig bleibt, nicht durch Kanonisierung. Das Seminar fördert insbesondere methodische Kompetenzen (propädeutisches Wissen, Quellen- und Literaturrecherche), kritisch-analytische (Lese- und Schreibkompetenz, Auswertung von Quellenmaterial und Forschungsliteratur, Peer Review) sowie synthetisch-kommunikative Kompetenzen (Zusammenfassung, Präsentation und Vermittlung der Resultate).

[Bild: Konzepte des Sehens, links: George Hoyningen-Huene, Miss Agneta Fischer - Vogue's Eye View, 1932, Fotografie, Mitte: Ophtalmotrop nach Ruete, aus: Hermann von Helmholtz, *Handbuch der physiologischen Optik*, Leipzig 1867 (Allgemeine Encyclopädie der Physik; 9), S. 526, rechts: László Moholy-Nagy, Licht-Raum-Modulator, 1930]